

Erschienen im Weser-Kurier am 8.5.2003

„Manche verwechseln Lösungen mit Hard- oder Software“

MSP Medien Systempartner GmbH & Co. KG bietet Leistungen über zwei Kompetenzcenter in Bremen und Oldenburg an

Bremen/Oldenburg. Computer können Segen und Fluch zugleich sein. Zwar sind wir fasziniert von ihrer Leistungsfähigkeit und den immer neuen Möglichkeiten, die sie uns besonders in Produktion und Verwaltung eröffnen. Aber wir geraten auch immer tiefer in ihre Abhängigkeit. Um die Sicherheit und Verfügbarkeit der kostbaren Daten zu gewährleisten, muss ein stetig steigender Aufwand betrieben werden.

Was macht zum Beispiel ein Datenverarbeitungs-intensives mittelständisches Unternehmen mit 50 oder 100 Beschäftigten, in dem mehrere Arbeitsschichten üblich sind? Es stellt eine Gruppe teurer Spezialisten ein, die das Firmennetzwerk rund um die Uhr warten, verfügbar halten und vor Ausfällen sichern. Welchen Aufwand müssen selbst kleine Unternehmen betreiben, um ihre Systeme einschließlich Intranet, Internet, Exchange und Fax auf einem halbwegs aktuellen Stand zu halten!

Und: Wer Jahre lang mit EDV arbeitet, findet irgendwann nicht mehr durch den Datenwust - es sei denn, Lösungen für Archivierung und für das Dokumentenmanagement werden installiert. Die Liste der aufwendigen EDV-Aufgaben ließe sich fast beliebig fortsetzen. Oft bleibt dabei die Frage unbeantwortet, ob es betriebswirtschaftlich rentabel ist, solche Projekte mit eigenen Spezialisten zu schultern.

Was den Großen nur selten die großen Kopfschmerzen bereitet, kann für kleine und mittlere Firmen schon mal zum Albtraum werden. Für die MSP Medien Systempartner GmbH & Co. KG hingegen stellen derartige Aufgaben nicht den Gau, sondern den Alltag dar. MSP betreibt seit langem sämtliche Informationssysteme und Netze für die Bremer Tageszeitungen AG und für die Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft in Oldenburg. Kein stressfreies, aber ein anspruchsvolles Geschäft. „Wir betreuen zusätzlich schon seit Längerem die Verbund- und Partnerunternehmen beider Häuser sowie diverse Drittkunden“, erläutert MSP-Geschäftsführer Adrian Göbel. Es habe daher nahe gelegen, die Leistungen, die ohnehin erbracht würden, einem größeren Kundenkreis anzubieten.

Bei den Tageszeitungen sind hochverfügbare Systeme an der Tagesordnung: Kein Verlag würde das Risiko eingehen, durch einen Server- oder Datenbankdefekt das Erscheinen einer ganzen Ausgabe aufs Spiel zu setzen. Die Wartung und Pflege solcher EDV-Landschaften ist anspruchsvoll. Wer solche Aufgaben im Griff hat, kann manches mit leichter Hand machen. Genau dies hat sich MSP jetzt vorgenommen.

Die beiden MSP-Kompetenzcenter in Bremen und Oldenburg weisen zwar unterschiedliche Schwerpunkte auf, ihre Dienstleistungen und ihr jeweiliges Know-how wird aber allen Kunden geboten. „Wir haben in Oldenburg unseren so genannten Application-Service für kommerzielle Systeme gebündelt“, erläutert Geschäftsführer Göbel. Von hier aus werden die SAP-Spezialisten tätig, ebenso die Fachleute für Dokumentenmanagement, Archivierung und für die Optimierung verschiedener Geschäftsprozesse.

Der Schwerpunkt der Bremer Zentrale hingegen liegt bei der Analyse, Planung und Optimierung von Netzwerk- und Serversystemen. Das Spektrum ist groß, denn neben der Konzeption und Inbetriebnahme von Kommunikationssystemen werden hier auch Betriebsüberwachung, Wartung und Störungsbehebung rund um die Uhr angeboten - im gleichen Rhythmus also, den auch die Systeme der Tageszeitungen in Bremen und Oldenburg erfordern.

„Manche EDV-Firmen verwechseln Lösungen mit Software“, sagt MSP-Chef Göbel aus Erfahrung. In vielen Fällen gehe es jedoch nicht in erster Linie um neue Software oder gar um neue Hardware, sondern um individuelle, kostengünstige Optimierung und Wartung. Angesichts drastisch steigender Lizenzkosten werden dabei laut Göbel immer häufiger Open-Source-Module für das Systemmanagement eingesetzt. Gleichzeitig steige die Bedeutung moderner Sicherheitstechnik rapide. MSP hat sich hierauf mit einer breiten Palette von Firewall-, Proxy-Server- und Antivirenkonzepten eingestellt.

Da MSP herstellerunabhängig arbeitet, müssen die Firmenkunden nicht befürchten, sich mit dem Dienstleister auch die verlängerten Arme irgendwel-

cher Hard- und Software-Vertriebs-
abteilungen ins Haus zu holen. Ein
Ausdruck dieser Philosophie ist es,
dem Kunden zunächst eine grobe Ist-
Analyse seiner EDV-Situation kostenlos
zu liefern. Vor konkreten Planungen

oder Aufträgen steht daher immer die
Bewertung des Aufwands - für die meis-
ten kostenbewussten Kunden ein be-
triebswirtschaftlich sinnvoller Auf-
takt.